

färbten Früchte hatten 14 cm Durchmesser. Auch in der Konkurrenz um eine andere Paradesorte, *Clairgeau's B. B.*, gewann der Aussteller den ersten Preis; seine 10 *Esperen's Herrenbirn* erhielten den 2. Preis.

Alle Sorten waren nach Vorschrift des Programms sorgfältig etikettiert, mit Angabe der Höhenlage, Bodenart, Baumform, Güte und Reifezeit und mit Bemerkungen, ob für Garten, Strasse oder Feld in Hochstamm oder Zwergform geeignet, versehen.

Früchte von ganz vorzüglicher Ausbildung enthielten die Sortimente des Herrn H. B. Warneken, Marsseler Obst-Baumschulen, Station Burg-Lesum bei Bremen, ein besonders deshalb beachtenswerter Umstand, weil die Gärten und Baumschulen auf dem trockensten, reinsten Sande in ziemlich windiger Gegend liegen. Nur die sorgsamste Pflege vermag dergleichen Resultate zu erzielen. Der Aussteller war an einer stattlichen Reihe von Konkurrenzen beteiligt. Als beste 5 Lokal-Obstsorten, die sich durch besonderen Handelswert auszeichnen, waren ausgelegt 1) *Vader Apfel*, sehr feiner, Oktober—Dezember essbarer Tafel- und Haushaltsapfel; 2) *Boiken Apfel*, bei Bremen sehr verbreitete, Calville genannte Wirtschaftsfrucht; 3) *Dood Apfel* (Dood = Tute; von der tiefen Kelcheinsenkung), sehr feiner, in Bremen sehr beliebter Apfel; 4) *Paradiesapfel*, bremer Name für *Roter Eiserapfel*; 5) *Calebasse*, Lokalname für *Holländische Feigenbirn*, sehr verbreitet und beliebt zum Einsetzen, wird so rot wie Quitte. — Nebenbei bemerkt: es würde das für jemanden, der Zeit dafür gefunden hätte, eine der interessantesten und lohnendsten Aufgaben gewesen sein, die für diese Konkurrenz aus den verschiedensten Teilen Deutschlands und Oesterreichs eingelieferten 27 Sammlungen der 5 wertvollsten Lokalsorten zu studieren.

Die Sammlung auf Hochstamm erzogener Aepfel in empfohlenen Sorten enthielt 37 S., es waren sehr schöne *Winter-Goldparmäne* dabei. Die auf Zwergstamm etc. erzogenen Aepfel, 33 empfohlene S., erhielten den ersten Preis, desgl. die noch nicht empfohlenen 25 Sorten. Der hierbei befindliche *Quetier* soll *Calville blanc* ersetzen, es ist eine sehr feine, auch noch auf trockenem Boden gedeihende Frucht. *Allen's Everlasting* ist eine sehr tragbare, besonders für Zwergformen gute Sorte. *Herzogin Olga*, Züchtung von Hofgärtner Müller, ist nach Angabe des Ausstellers nur zweiten Ranges, doch sehr fruchtbar. Der *Amerikanische Melonenapfel*, eine hochfeine Sorte, zeigte sich auch an den von anderen Ausstellern eingelieferten Topfobstbäumen als schöne fruchtbare Sorte. Ein hochfeiner Tafelapfel, für alle Formen und jeden Boden passend, dabei sehr fruchtbar und lange haltend, ist *Cox's orange Pepping*. — Die 20 besten Aepfel, die noch auf trockenem Boden gedeihen, wurden als zweitbeste Sammlung prämiert. Es waren *Alant Apfel*, *Weisser Astrachan*, *Charlamowsky*, *Wtr. Goldparmäne*, *Hughe's Gold Pepping*, *Rot. Wtr. Taubenapfel*, *Quetier Grosse Kasseler Rtte.*, *Goldr. v. Blenheim*, *Oberdieck's Rtte.*, *Allen's Everlasting*, *Rot. Herbst Calville*, *Kaiser Alexander*, *Deutscher Gold Pepping*, *Prinzenapfel*, *Virginischer Sommer Rosenapfel*, *Ananas Rtte.*, *Champagner Rtte.*, *Graue französische Rtte.*, *Orléans Rtte.* — Die 20 Aepfel für Kordonzucht, ausgezeichnet durch Güte und Tragbarkeit, erhielten gleichfalls den 2. Preis. Die empfehlenswertesten Sorten sind *Alfriston*, *Herzogin Olga*, *Amerikanischer Melonenapfel*, *Cox's orange Pepping*, *Ribston Pepping*, *Quetier*, *Virgin. Sommer Rosenapfel*, *Orléans Rtte.*, *Pariser Ramb. Rtte. panaché*, *Kaiser Alexander*, *Winter Goldparmäne*, *Deutscher Goldpepping*, *Rot. Winter Taubenapfel*, *Grosse Kasseler Rtte.*, *Pariser Rambour Rtte.*, *Rötliche Rtte.* Ferner erhielten zweite Preise 24 auf Hochstamm

erzogene, empfohlene Birnsorten und eine 25 noch nicht empfohlene Sorten enthaltende Sammlung. Ein Sortiment Birnen in 20 S. für trocknen Boden erlangte wiederum den ersten Preis. Durch sorgfältige Pflege war manche Sorte, die sonst nur auf feuchtem Boden zur Vollkommenheit gelangt und auf trockenem Boden aufspringt, zu schönster Ausbildung gebracht, so *Diel's B. B.*, *Beurré blanc*, *Doyenné d'hiver*, *Hellmann's Melonenb.* Die *Hofratsbirn* wird von dem Aussteller als die beste Sorte für trocknen Boden gerühmt. Eine grosse prachtvolle Pyramide liefert auf dem trockenem Sandboden ihres Standortes jedes Jahr 5—800 hochfeine, schmelzende Früchte. Die Sammlung enthielt ausser genannten noch: *Amanli's B. B.*, *B. B. v. Bollwiller*, *Hardenpont's Winter B. B.*, *Espèren's Herrenb.*, *Gute Louise v. Avranches*, *Herzogin v. Angoulême*, *Philipp Goes*, *Clairgeau's B. B.*, *Engl. Sommer B. B.*, *Bronzirte Herbst B. B.*, *Weisse Herbst B. B.*, *Gute Graue*, *Sterkman's B. B.*, *Souvenir de Congress*, *Winter Nelis*. — Weiter beteiligte sich der Aussteller an den Konkurrenzen um die 25 schönsten Sorten Tafeläpfel, um die 25 besten Tafelbirnen für Kordonzucht und um das schönste Sortiment Tafelbirnen in 25 Sorten (16 Bewerber). In der Konkurrenz um neue, noch wenig verbreitete Aepfel waren ausgestellt, *Baldwin*, viel aus Amerika importiert; *Herzogin Olga*; *Gooseberry Apple*, *Keswick Codlin*, früh und reichtragend und Französischer *Melonenapfel*. Sodann stellte Herr Warneken 5 Teller à 10 Stück mit *Gravensteiner*, *Prinzenapfel*, *Gelber Richard*, *Winter Goldparmäne* und *Kaiser Alexander* aus. Die Früchte der letztgenannten Sorte trugen rot auf weissem Grunde die Namen bekannter Pomologen, erzielt durch Bedeckung der Sonnenseite mit ausgeschnittenen Schablonen, wodurch der von der Sonne getroffene Teil gefärbt war. Ferner waren 6 Teller eingeliefert mit je 10 *William's Christb.*, *Diel's B. B.*, *Espèren's Herrenb.*, *Blumenbach's B. B.*, *Gute Louise von Avranches* und *Clairgeau's B. B.*, ein Korb Pfirsiche, ein Korb Nektarinen, Teller mit Himbeeren, Johannisbeeren und blauen Pflaumen. Um eine Vorstellung von der bedeutenden Konkurrenz um einzelne Programmnummern zu ermöglichen, sei bemerkt, dass sich um die letztbezeichneten 16 Konkurrenzen über 200 verschiedene Aussteller bewarben.

Das 16 S. umfassende Pfirsichsortiment gewann die erste Auszeichnung. Ueber die reichhaltigen Traubensortimente berichten wir an einer anderen Stelle.

Der als eifriger Pomologe bekannte Aussteller, der wol an den meisten (48) Konkurrenzen sich beteiligte, trug, so viel bisher bekannt, an Ehrenpreien einen goldenen Portugalöser, eine grosse und eine kleine goldene, 12 grosse und 3 kleine silberne und eine grosse bronzene Medaille und ausserdem reiche Geldpreise davon.

(Schluss folgt.)

Zur Tagesgeschichte.

Orchideen-Auktion in Berlin. Die vierte Sander'sche Orchideen-Auktion in Deutschland, (die 3. fand in Frankfurt a. M. statt) wurde am 30. Oktober in Berlin abgehalten. Gegen 2000 Stück in etwa 140 Arten und Varietäten kamen zum Verkauf und fanden willige Nehmer. Käufer waren berliner Handelsgärtner, sowie dortige und auswärtige Orchideenfreunde, u. a. Herr Kommerzienrat Gruson aus Buckau-Magdeburg. Den höchsten Preis erzielte *Oncidium Papilio* mit 40 M.

Ein Erfolg der Sander'schen Orchideen-Auktionen ist, dass in berliner Handelsgärtnerereien mit der Einrichtung von Orchideenhäusern begonnen wird. Da ist